eigen*ART*ig

1. Internationales Festival für integrativen zeitgenössischen Tanz / Bremen

1.- 4. Oktober 2009

Das Tanzfestival zeigt eine internationale Werkschau von herausragenden Stücken des integrativen Tanzes. Es versteht sich darüber hinaus als künstlerisches Begegnungsforum. Vielfalt beherrscht das Programm von eigen*ART*ig. Unterschiedliche ästhetische Sprachen und Traditionen treffen aufeinander. Choreographien von fünf renommierten Kompanien aus England, Spanien, Ghana, der Schweiz und Deutschland bieten aufregende Einblicke in unterschiedliche Arbeitsweisen und das reiche Spektrum der aktuellen internationalen integrativen Tanzszene. Tradierte Wahrnehmungsmuster werden aufgebrochen und die künstlerisch-ästhetische Reflektion angeregt. eigen*ART*ig bietet zudem ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Workshops, Publikumsgesprächen und Informationsforen.

Veranstalter
steptext dance project | tanzbar_bremen

Karten
Neues Schauspielhaus Bremen
Fon +49.421.3653 333 | kv@theaterbremen.de
Schwankhalle
Fon +49.421.700141 | www.schwankhalle.de
und an allen bekannten VVK-Stellen.

Eintritt
Neues Schauspielhaus Bremen 20,- / 14,- EUR
Schwankhalle 14,- / 7,- EUR
am 03. Oktober um 18.00 Uhr - Einheitspreis 7,- EUR

Info | Kontakt
steptext dance project | Fon +49.421.704216 | tanzbar@steptext.de
www.eigenARTig-festival.de | www.steptext.de

Pressekontakt
berlin acts • Ruth Hundsdoerfer | Nicole Andries
Fon: +49.30.38104997 • info@berlinacts.com

eigen*ART*ig
wird gefördert von Aktion Mensch, der PSD Bank Nord, dem Senator für Kultur Bremen, dem Fonds Soziokultur, dem Nationalen Performance Netz sowie vom Ortsamt Bremen Neustadt/Woltmershausen.
Mit freundlicher Unterstützung der Senatorin für Soziales.

Rahmenprogramm

Podiumsdiskussion
Strukturen und Hintergründe
Integrative Tanzkompanien bieten Einblicke in ihre Entstehung und Struktur

Freitag, 02. Oktober 11.00 – 13.00 Uhr | Eintritt: frei
Martinsclub Bremen, Buntentorsteinweg 24/26

Work in progress
DIE ANDEREN STARTER / tanzwerk bremen
integratives Jugendtanztheater: **Lebenswege**

Die Anderen Starter, das sind 19 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren. In diesem dreijährigen Projekt von tanzwerk bremen werden erste Grundlagen von zeitgenössischem Tanz und Theater vermittelt. Lebenswege, Wünsche und Träume werden in Märchen umgesetzt und auf die Bühne gebracht. Die Kids tanzen seit 2008 zusammen und haben erste Ideen entwickelt, die nun erstmals öffentlich gezeigt werden.
Künstlerische Leitung: Inga Becker, Alexandra Benthin

Freitag, 02. Oktober 16.00 Uhr | Eintritt: frei
tanzwerk bremen, Schildstraße 12

Workshop
Christian Judith / Tamara McCall

Durch den Einsatz von Kontaktimprovisation, einer Technik, in der mit den jeweiligen körperlichen Fähigkeiten experimentiert wird, um eine spontane und einzigartige Tanzsprache - allein oder mit PartnerIn - zu entwickeln, entsteht individuelles Bewegungsmaterial.
Prof. Tamara McCall (FH Osnabrück) und Christian Judith (K-Produktion, Hamburg) tanzen seit mehr als zehn Jahren in der integrativen Tanzkompanie HandiCapace und leiten und choreographieren intergrative Tanzworkshops und Performance-Projekte im In- und Ausland.

Samstag, 03. Oktober 10.00 - 16.00 Uhr | Kosten: 15,- /10,-
Blaumeier Atelier, Travemünder Str. 7 A
Anmeldung unter tanzbar@steptext.de bis 01. Oktober

Podiumsdiskussion
Visionen - Wege der integrativen Tanzszene
Moderation: Henning Bleyl

Sonntag, 04.Oktober 11.00 – 13.00 Uhr | Eintritt: frei
Martinsclub Bremen, Buntentorsteinweg 24/26

steptext
dance... project

Tanz - Tasten - tanzbar_bremen

Tanz begreifen - Tanz probieren
Eine Performance zum Erforschen und Anfassen
mit: Marco Jodes, Angela Kecinski, Marion Kohlheim, Charlotte Wolff

Sonntag, 04. Oktober 16.00 – 17.30 Uhr | Eintritt: 5,-
Schwankhalle Bremen

Mediathek - Deutsches Tanzfilminstitut Bremen
Ein DVD-Sichtungsplatz ermöglicht den Festivalbesuchern, sich ausgewählte Arbeiten integrativ arbeitender Kompanien anzuschauen.

Fotoausstellung: Augenblicke im Tanz
Arbeiten von Merit Esther Engelke von 2004 bis 2009 in der Schwankhalle

Publikumsgespräche
jeweils nach den Vorstellungen in der Schwankhalle
Gespräche und Diskussionen werden auch in Gebärdensprache übersetzt.

Party
Am 03. Oktober nach der Vorstellung in der Schwankhalle Bremen | Eintritt: frei

tanzbar_bremen ist ein von **steptext dance project** durchgeführtes bühnenorientiertes Tanztrainings- und Fortbildungsprojekt für TänzerInnen und SchauspielerInnen mit und ohne Behinderung. Es wurde 2005 von der Tänzerin und Tanzpädagogin Corinna Mindt ins Leben gerufen und wird seither von ihr und dem Tänzer und Choreographen Günther Grollitsch geleitet. Darüber hinaus realisiert das Projekt professionelle integrative Tanztheater-Produktionen und in diesem Jahr erstmalig das Festival **eigen*ART*ig**.
tanzbar_bremen arbeitet seit 2005 in enger Kooperation mit dem **Martinsclub Bremen e.V.**
steptext dance project die Bremer Adresse für internationalen zeitgenössischen Tanz in der Schwankhalle.

Team **eigen*ART*ig:** Günther Grollitsch / Corinna Mindt (Projektleitung / Kuratoren)
Angelika Wunsch (Organisation / Kommunikation) | Malte Burghard (Technik)
Youdid Poppe (Festivalkoordination)

Impressum: steptext dance project / tanzbar_bremen | Buntentorsteinweg 112 | 28201 Bremen
Fon +49.421.704216 | tanzbar@steptext.de | www.steptext.de | www.tanzbarbremen.de
Gestaltung: Günther Grollitsch | Fotos: Merit Esther Engelke, Jean Michel Etchémaité, James Mweu, Nick Robertson, Candela Calleja Valderrama

eigen*ART*ig

1. Internationales Festival für integrativen zeitgenössischen Tanz in Bremen

1. bis 4. Oktober 2009

Neues Schauspielhaus Bremen
Kunst- und Künstlerhaus Schwankhalle

Programm

Donnerstag 1. Oktober | 20:00 Uhr | Neues Schauspielhaus

Portfolio Collection StopGAP (Großbritannien)
Deutsche Erstaufführung

Bilder wie aus Hieronymus Boschs „Garten der Lüste". Tänzer auf der Suche nach Liebe. Verspielte Zärtlichkeiten. Eine schüchterne Bewegung von verstörender Schönheit. Ein provokatives Duett, gefangen im erbarmungslosen Zirkel einer zerstörerischen Beziehung. Das Ganze eingebettet in ein Klangportfolio von intensiv treibenden Rhythmen, spanischen Lamento Kompositionen und Soundlandschaften wie aus einem Tarantinofilm. Fünf Arbeiten bedeutender zeitgenössischer Choreographen bieten sich wie in einem Kaleidoskop von Augenblicken dem Zuschauer dar. Humorvoll, dramatisch und sensibel getanzt von Mitgliedern der englischen Kompanie StopGAP.

1995 gegründet, zählt StopGAP zu den bedeutendsten intergrativen Tanzkompanien Englands und zu den wichtigsten weltweit. Darüber hinaus engagiert sich StopGAP in der Disability Arts Debatte in England und bietet Workshops, Ausbildungsprogramme und Diskussionsforen an. StopGAP fördert den kreativen Austausch sowie Aufführungen auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene.

Choreographie: Hofesh Shechter, Nathalie Pernette, Lucy Bennett/Chris Pavia, Gary Clarke, Rob Tannion
Tanz: Lucy Bennett, Sophie Brown, Laura Jones, Chris Pavia, David Willdridge
Licht: Vicki Balaam, Donna Dawson | Kostüme: Brian Archer, Vicki Balaam

Verkehrsanbindung:
Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
mit den Straßenbahnlinien 2 und 3, Haltestelle Theater am Goetheplatz.
Wenn Sie mit dem Auto kommen, vom Parkhaus Ostertor / Kulturmeile
(Theaterpauschale ab 18 Uhr 2,00 Euro: geöffnet bis 1:00 Uhr)

Freitag 2. Oktober | 20:00 Uhr | Schwankhalle

Patterns beyond traces
DIN A 13 tanzcompany & Dance Factory (D/Ghana)
Bremer Erstaufführung

Das neuste Stück der DIN A 13 tanzcompany ist in Zusammenarbeit mit der Dance Factory Ghana in Accra entstanden. Aus dem Aufeinandertreffen beider Kulturen bezieht es sein Thema, seine Spannung und vor allem eine geballte Ladung Kraft. Fünf Tänzer mit und ohne Behinderung erkunden tradierte Legenden, Rituale und Erzählungen und reflektieren diese in ihrem eigenen Alltag; sie bewegen sich dabei in dem mehrdeutigen Feld zwischen Tradition und Urbanität.

Die DIN A 13 tanzcompany wurde 1995 von Gerda König gegründet und zählt weltweit zu einem der wenigen mixed-abled Tanzensembles. Vermutete Grenzen und Wertungen zwischen körperlichen Besonderheiten und tänzerischer Höchstleistung werden in ihrer Bildersprache aufgelöst. Patterns beyond traces wurde zum Kölner Tanztheaterpreis 2009 nominiert.

Choreographie: Gerda König
Tanz: Ellen Afriyie Anim, Eric Lartey, Mark Nii Lomo Lomotey, Alfred Quarshie, Frank Sam (Kobi) | Bühne: Johnson Edu | Kostüme: Dreams by Nanna Nilson

Samstag 3. Oktober | 18:00 Uhr | Schwankhalle

VoirPlusSi Danse Habile (Schweiz)
Deutsche Erstaufführung

VoirPlusSi ist die zarte Begegnung zweier Liebenden. Den Anderen anders sehen als nur mit den Augen, sich schmecken, andere Zonen des Körpers erforschen. Schüchtern nähern sich die TänzerInnen an und erkunden dabei Raum, Zeit und sich selber. Ein Zusammentreffen voller Zuneigung und von gegenseitigem Respekt.
Die Choreographin Anne-Catherine Nicoladzé hat das halbstündige Stück zusammen mit den Tänzern in Improvisationen erarbeitet.

Der Genfer Verein Danse Habile ist seit 2001 die einzige Institution in der französischen Schweiz, wo professionell Tanz mit behinderten und nicht behinderten KünstlerInnen stattfindet.

Choreographie: Anne-Catherine Nicoladzè
Tanz: Lila Derridj, Marc Berthon | Licht: José Manuel Ruiz | Musik: Fanny Martin

Samstag 3. Oktober | 20:00 Uhr | Schwankhalle

Sirena en tierra Danzamobile (Spanien)
Uraufführung

Archimedes sagt: "...gib mir einen Punkt, wo ich hintreten kann, und ich bewege die Erde..."

Die gestrandete Nixe, die sirena en tierra, steht für Hilflosigkeit und Fragilität. Ein starkes Sinnbild mit dem die spanische Kompanie Danzamobile in ihrem neusten auf einem Text der Tänzerin Tomi Ojedas basierenden Stück arbeitet; eindrucksvoll in Szene gesetzt mit geistig und körperlich beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Tänzerinnen. Vier Nixen in unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Erfahrungen treffen in diesem Tanztheaterstück aufeinander und agieren voller Emotionalität und geballter Energie. Ihrem Lebenselement entrissen, fühlen sich alle gleichermaßen eingeschränkt, und doch findet jede trotz ihrer jeweiligen Begrenzung ihre individuell unterschiedliche Ausdrucksform, eröffnet sich ihnen eine gemeinsame Ebene.

Die Tanztheatergruppe Danzamobile wurde 1996 mit dem Ziel gegründet, jungen Leuten mit Downsyndrom den Weg zur Bühne zu öffnen und sie in eine professionelle künstlerische Umgebung zu integrieren.

Danzamobile bildet – als eine der wenigen Schulen in Europa – geistig behinderte BühnentänzerInnen aus. Die Tänzer der Compañía Danzamobile gehen in ganz Spanien auf Tournee und waren bereits zu Festivals in Portugal, England und in der Schweiz eingeladen.

Choreographie: Manuel Cañadas
Tanz: Tomi Ojeda, Daidee Veloz, Manuela Calleja, Irene Crespo
Video: Jesus García | Kostüme: José Antonio Serrano

Sonntag 4. Oktober | 18:00 Uhr | Schwankhalle

hüben
tanzbar_bremen / steptext dance project (Deutschland)

20 Jahre Mauerfall, Anlass für eine vielgestaltige Reflexion subjektiver wie kollektiver Geschichte(n) aus Ost und West. Diese verankern sich im Ausdrucksfeld individueller Bewegungswelten. In bewegenden Bildern erkunden die DarstellerInnen verschiedene, von Teilung, Aus- und Begrenzungen geprägte emotionale Landschaften. Die Kreation fiktiver Figuren mit jeweils ganz eigenen Wahrheiten und physischen Realitäten schafft einen Raum voller eindringlicher Behauptungen über die Systeme hüben und drüben, über das Erlebte und die Menschen in einer Zeit des Umbruchs.

Choreographie: Günther Grollitsch und Corinna Mindt
Tanz: Frank Fahrenholz, Armin Friedrich, Doris Geist, Günther Grollitsch, Claudia Hasse, Maria Amaya Lubeigt Orbegozo, Corinna Mindt
Musik: Jörg Ritzenhoff | Kostüme: Karin Helene Otten

Verkehrsanbindung:
Straßenbahn Linie 4, Haltestelle Gneisenaustraße
Buntentorsteinweg 112, 28201 Bremen
Aus der City: auf der Wilhelm-Kaisen-Brücke über die Weser.
Von der Friedrich-Ebert-Straße am Leibnizplatz in den Buntentorsteinweg,
Parkmöglichkeit im Parkhaus "Kleine Weser" gleich nebenan.